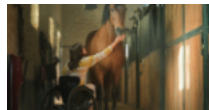


Wertes Publikum,
Ruhm und Ehre können ganz schön anstrengend sein. Nach unserer grossen Feier, für die wir viel Unterstützung hier vor Ort erhalten - dafür nochmal herzlichen Dank an alle Beteiligten - haben wir noch drei Wochen volles Programm und dann geht es nach Leipzig zur **Filmkunstmesse**, danach dann in den längst fälligen **Urlaub**. Aber am 12. Oktober sind wir schon wieder am Start und wer dies Programm studiert, kann sehen, dass wir Einiges zu bieten haben: **Viel Film + Gespräch** und sehr spannende Dokfilme in der **LETs DOK** - Reihe, Einzeltermine für die **Woche der Psychatrie** und den **Welt-Hospitztag**, jede Menge spannende und unterhaltende Filme. So viele, dass hier nicht genug Platz bleibt, sie alle vorzustellen.

Viel Spass im Kino wünscht das Luna Team, Bettina Westermann & Christian Quis

Zoe & Sturm - Mein Traum vom Reiten F 22, 111 Min., ab 6

Unbeirrbar hat sich die 12-jährige Zoé ein Leben auf dem Rücken von Sturm in den Kopf gesetzt. Sie und ihre Stute sind schließlich in derselben Nacht, direkt nebeneinander, zur Welt gekommen.



Doch als eines Abends ein Unwetter über das Gestüt hereinbricht, wird Zoé beim Versuch, die Pferde aus ihren Ställen zu befreien, so schwer verletzt, dass sie nie wieder ihre Biene gebrauchen und, wie es aussieht, nie wieder reiten kann.

Doch Zoé kämpft sich ins Leben zurück, um mit „Sturm“ das Unmögliche doch noch zu wagen: ein Leben als weiblicher Jockey.

Kannawoniwasein D 23, 95 Min., ab 6

Finn hat ganz schön Pech. Erst fällt die Paddeltour mit seinem Vater ins Wasser, dann wird er im Zug geklaut. Obendrein glauben dem Zehnjährigen weder die Schaffnerin noch die Polizei, dass sein Rucksack mitsamt der Fahrkarte verschwunden ist.

Kannawoniwasein! Zum Glück trifft er Jola, die kurzerhand einen klapprigen Traktor kapert. Eine aufregende Reise ans Meer beginnt, auf der eine dreiste Rockerbande, ein echter Wolf und viele weitere Abenteuer auf die beiden Ausreißer warten.

Past Lives - In einem anderen Leben USA /ROK 22, 105 Min., o.AI.

In ihrer Kindheit in Seoul waren Nora und Hae Sung unzertrennliche Freunde. Bis Noras Familie nach Toronto auswandert. 20 Jahre später beschließt Hae Sung (Treo Yoo) seine Jugendfreundin in New York zu besuchen. Nora (Greta Lee) lebt dort als angehende Autorin und ist glücklich mit Arthur (John Magaro) verheiratet. Das Wiedersehen von Nora und Hae Sung konfrontiert die beiden mit ihrer tiefen Verbundenheit, unangenehmen Fragen nach Liebe, Schicksal und den Entscheidungen, die ein Leben ausmachen...

The Art of Love CH/GB 22, 107 Min., ab 16

Eva (55) schreibt heimlich im Nebenverdienst Bewertungen über Sex Toys der Londoner Firma

The Art of Love, um sich und ihrem Mann eine Reise zu ermöglichen, die ihre Ehe retten soll. Adam (35) ist der erfolgreichste Influencer bei The Art of Love. Als Eva und Adam von ihrem Chef Hector für ein neues Projekt verpflichtet werden, sind sie alles andere als begeistert. Doch damit die Zusammenarbeit bei der Entwicklung eines neuartigen Liebespielzeugs klappt, müssen sich beide zusammenraufen.

THE ART OF LOVE ist eine charmante Britische Komödie über eine ungewöhnliche Freundschaft. „intelligent, schräg, erfrischend“ Zurich Film Festival. und sehr englisch, finden wir ...

Mit Liebe und Entschlossenheit F 22, 116 Min., ab 12?

Seit zehn Jahren führen Sara und Jean eine liebevolle, stabile Beziehung. Zuvor war Sara mit François zusammen, Jeans bestem Freund. Als sie François eines Tages auf der Straße sieht, überkommt sie die Ahnung, dass eine Veränderung bevorsteht. Tatsächlich nimmt François Kontakt zu Jean auf und schlägt ihm eine Zusammenarbeit vor. Es dauert nicht lange, bis die Situation außer Kontrolle zu geraten droht.

Der neue Film von Claire Denis mit Vincent Lindon und Juliette Binoche in den Hauptrollen.

Forever Young F/I 2022 OmU 126 Min ab 12

Paris, Ende der 1980er Jahre: Für eine Handvoll junger Frauen und Männer geht ein Traum in Erfüllung, als sie an der Theaterschule aufgenommen werden. Unter der Leitung des Regisseurs



Patrice Chéreau soll die Studentengruppe Tschechows „Platonow“ auf die Bühne bringen. Zwischen Partyexzessen, Liebeswirren und Probenarbeit wachsen die jungen Eleven zusammen. Auch die talentierte Stella stürzt sich in das wilde Leben. Doch schon bald muss Stella der Wahrheit ins Auge blicken: Die unbändige

Schauspieltruppe ist auf einem Kollisionskurs mit der harten Realität des Erwachsenenlebens, die sich erst unmerklich und schließlich mit voller Wucht ins Rampenlicht drängt.

Sophia der Tod und ich D 23, 98 Min., ab 12

Nach einer unruhigen Nacht klingt es bei Reiner (Dimitrij Schaad) an der Tür. Davor steht Morten de Sarg (Marc Hosemann), der eigentlich sein Tod ist. Zu seiner Verwunderung gelingt es ihm nicht, Reiner sterben zu lassen, stattdessen klingt es erneut. Sophia (Anna Maria Mühe) ist mit ihren Ex-Freund zum Geburtstag seiner Mutter Lore verabredet. Gemeinsam machen sie sich auf die Reise, die sie schliesslich zu Reiners sieben Jahre alten Sohn Johnny führt, den er seit Ewigkeiten nicht gesehen hat. — Das alles unter der strengen Aufsicht von Gott und Erzengel Michaela (Lina Beckmann).



SOPHIA, DER TOD UND ICH ist eine irrsinnige, lustige, berührende und anrührende Geschichte über all das, was im Leben wirklich zählt.

Basierend auf dem Bestseller-Roman des Musikers Thees Uhlmann. Regie führte Charly Hübner, der auch selbst im Film auftritt.

Vorfilm: Road to Hell IR 20, 1:25 Min

Der Weg zur Hölle wird kürzer, je schneller man fährt. Ein junger Mann rast den "Weg zur Hölle" hinunter. Wird er rechtzeitig vom Gas gehen, wenn der Sensenmann anklopft?

Im Herzen jung F/B 21, 112 Min., ab 12

15 Jahre sind vergangen, seit sich Shauna (FANNY ARDANT) und Pierre (MELVIL POUPAUD) einmal kurz getroffen haben, in dem Krankenhaus, in dem er als Arzt arbeitet. Schon damals fühlten sie sich zueinander hingezogen. Als sie sich jetzt wiedersehen, ist es um sie geschehen, auch wenn die Umstände nicht unbedingt dafürsprechen: Shauna hat eigentlich mit der Romantik abgeschlossen, Pierre führt ein glückliches Familienleben und schätzt seine Frau (CÉCILE DE FRANCE) sehr. Shauna zögert, denn sie ist erheblich älter als Pierre, doch das Begehren und die Gefühle füreinander sind so stark, dass



Widerstand zwecklos ist. Die Liebe kommt über das ungleiche Paar wie ein Blitz.

Die toten Vogel sind oben D 22, Doku, 83 Min.

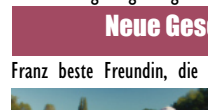
350 ausgestopfte Vögel. 3000 Schmetterlinge, Pilze, Käfer. Die Sammlung ist dokumentarisch, obsessiv und poetisch. Wer nimmt sich so viel Zeit, was war in diesem Kopf los?



Regisseurin Sönje Storm öffnet in ihrem Film den Nachlass ihres Urgroßvaters (1882-1940). Ab 1919 beobachtete und dokumentierte er die Veränderungen in seiner Heimat: die menschlichen Eingriffe in die Naturlandschaften, den Rückgang der Arten und die fortschreitende Zerstörung grünliger Ökosysteme wie der Moore, dabei dokumentiert er Ursachen unserer Klimaprobleme: Bilder aus der Frühzeit des Anthropozäns.

Enkel für Fortgeschrittene D 23, 111 Min., ab 6

Nach ihrem Jahr in Neuseeland kehrt Karin voller Elan und Energie zurück nach Deutschland. Und von beidem wird sie jede Menge brauchen: Zusammen mit ihren Freunden Philippa und Gerhard übernimmt sie die Leitung eines Schülerladens — pubertierende Teenager, wilde Partynächte und Liebesangelegenheiten bei Klein und Groß inklusive. Keine Frage: Die neuen Aufgaben haben es in sich und stellen das Leben aller Beteiligten gehörig auf den Kopf.



Neue Geschichten vom Franz A/D 23, 72 Min., o.AI.

Franz beste Freundin, die Gabi, streitet sich ununterbrochen mit seinem besten Freund, dem Eberhard. Der Franz hat beide gleich gern und steht dabei immer in der Mitte. „Das stärkste Band einer Freundschaft ist der gemeinsame Feind“ hört der Franz den Papa sagen und entwickelt einen Masterplan. Es ist nämlich so: Die Gabi will jetzt Detektivin werden und den Einbrecher schnappen, der Wien in Atem hält. Und

der Franz findet, seine Nachbarin, die Frau Berger, verhält sich höchst verdächtig. Immerhin hatte sie Perlenketten in der Handtasche. Also gehen Gabi, Franz und Eberhard gemeinsam auf ganz geheime Mission: Sie observieren, lenken Erwachsene ab und sichern Beweismittel wie die Großen. Was verbirgt die Berger?

Wenn der Winter zum Sommer wird D 19, Doku, 90 Min.

Während in Deutschland hitzige Debatten über Integration und Flüchtlingspolitik den Alltag erobern, wandern auf der anderen Seite seit Jahren Hunderttausende Deutsche ins Ausland aus. Eins der beliebtesten Auswanderungsziele ist Spanien und für ganz bestimmte Menschen das Valle



Gran Rey im südwestlichen Teil Gomeras. Dabei ist das kanarische Dorf schon lange kein Geheimtipp mehr, bereits in den 70ern kamen die 68er, eine bunte Vielfalt von Aussteigern, Rebellen und Hippies. Ihnen folgen bis heute Künstler, Naturliebhaber und Visionäre, die oft nach Heilung vor dem reiz- und stressüberflutetem Zuhause suchen. Was ist das Geheimnis dieses Ortes? Warum haben sie ihre Heimat verlassen oder hat die Heimat sie verlassen?

Der Regisseur Ronald Urbanczyk sucht nach Antworten im Spiegelbild seiner eigenen Migrationsgeschichte eines heimatlosen Spätaussiedlers. Am 08.09. ist Ronald Urbanczyk bei uns zu Gast und freut sich auf ein anschließendes Gespräch.

Woche der Psychiatrie: Die beste aller Welten D 17, 98 Min., ab 12

Der siebenjährige Adrian wächst mit seiner liebevollen, heroïnabhängigen Mutter und ihren Freunden in Salzburg der 90er Jahre auf. Sein Leben ist ein Abenteuerispielplatz - bis sowohl das Jugendamt als auch die Brutalität der Abhängigkeit seine Welt zu zerstören drohen. "Die Beste aller Welten" ist eine Liebesgeschichte zwischen einem Jungen und seiner Mutter, die ihren Sohn über alles liebt und doch so gefangen ist in ihrer Sucht. Doch durch die einzigartige Liebe zueinander wird ihr Leben nicht nur erträglich, vielmehr erschaffen sie sich ihre eigene Welt - Die beste aller Welten.

Fallende Blätter SF 23, 81 Min., ab ??

Zwei einsame Menschen treffen zufällig im nächtlichen Helsinki aufeinander. Beide sind auf der Suche nach der ersten, einzigen und endgültigen Liebe ihres Lebens. Der Weg zu diesem ehrenwerten Ziel wird erschwert durch die Alkoholsucht des Mannes, verlorene Telefonnummern, die Unkenntnis des Namens und der Adresse des jeweils anderen — und nicht zuletzt durch die allgemeine Tendenz des Lebens, denjenigen, die ihr Glück suchen, Steine in den Weg zu legen. Diese sanfte Tragikomödie kann als "vierter Teil" von Aki Kaurismäkis Arbeitertrilogie (Schatten im Paradies, Ariel und Das Mädchen aus der Streichholzfabrik) angesehen werden.

« Die lebenswürdige Romanze des finnischen Filmemachers über ein ungleiches Paar sorgt für gute Laune (...) Romantisch und liebenswert, ein Film mit einem großen Herzen. » The Guardian



Vom **11. bis 17. September 2023** feiert **LETsDOK** zum vierten Mal in ganz Deutschland den Dokumentarfilm, in MV gefördert durch die MV Filmförderung, bei uns vertreten mit drei Filmen:



>> LETsDOK: Walter Kaufmann - welch ein Leben! 101 Min.

Der jüdische Schriftsteller Walter Kaufmann, dessen Eltern in Auschwitz ermordet wurden, und der selbst durch den Kindertransport nach England gerettet wurde, war Romanautor, Seemann, Korrespondent und politischer Aktivist: im Leben des in Berlin geborenen und am 15.4.2021 im Alter von 97 Jahren gestorbenen Walter Kaufmann spiegeln sich auf einzigartige Weise historisch bedeutende Ereignisse wider.

Nach langen Jahren des Exils in Australien entschied er sich bewußt 1956 für ein Leben in der DDR. Der Film folgt seinen wesentlichen Lebenslinien: den katastrophalen Folgen des Nationalsozialismus, der Bürgerrechtsbewegung in den USA, dem Prozess gegen Angela Davis, der Revolution in Kuba, den Atombombenabwürfen in Japan, der unendlichen Geschichte des israelisch-palästinensischen Konfliktes, dem Zusammenbruch der DDR.

Regisseur Dirk Szusziest ist am 14.9. zum anschließenden Filmgespräch bei uns zu Gast



>> LETsDOK: Jeder schreibt für sich allein D 23, Doku, 169 Min., o.AI.

Konnte man sich als Schriftsteller mit dem nationalsozialistischen Regime arrangieren? Was hielt Autoren wie Erich Kästner oder Hans Fallada davon ab, zu emigrieren? Welche Haltung entwickelten sie dem Nationalsozialismus gegenüber in ihrem Schreiben, Denken und Empfinden? Wie steht ihr Verhalten im Kontrast und Konflikt mit bekannten Exilautoren wie Klaus und Thomas Mann? Wie ist es möglich, dass gestandene Geistesgrößen sich nicht unmittelbar distanzieren, sondern vielleicht sogar mit dem Regime sympathisierten, dem Ruf und der Ästhetik einer „deutschen Kunst“ folgten oder einfach wegschauten?

Angeregt von Anatol Regniers gleichnamigen Buch, unternimmt der Filmemacher Dominik Graf den Versuch, sich einigen der zwischen 1933 und 1945 in Deutschland gebliebenen Schriftstellern und Schriftstellerinnen zu nähern.



>> LETsDOK: Gehen und Bleiben D 23, Doku, 168 Min., o.AI.

Motive des Gehens und Bleibens und die Auseinandersetzung mit deutscher Geschichte durchziehen das Werk von Uwe Johnson (1934-1984), mit dessen Texten Volker Koepp in die biografischen und literarischen Gegenden des Schriftstellers reist. Vor allem geht es in den Nordosten Deutschlands, zu Menschen, die von ihrem Leben in der unmittelbaren Gegenwart, von ihren Erinnerungen, vom Ausharren an den Orten ihrer Herkunft, vom Fortziehen und auch von Uwe Johnson erzählen.

Regisseur Volker Koepp wird uns am 16.09. besuchen und freut sich auf ein anschließendes Filmgespräch!





Programm vom 24. August bis 25. Oktober 2023
Film-Kunst-Veranstaltungen in Ludwigslust
 Kanalstr. 13 | 19288 Ludwigslust | Tel. 03874570290 | www.lunafilmtheater.de

Checker Tobi & die Reise zu den fliegenden Flüssen
 D 23, 93 Min., o.AI.

Im neuen Film von Checker Tobi dreht sich alles um eine Schatzkiste, die Tobi erhält. Doch die Kiste ist verschlossen, und nur eine Person hat den Schlüssel: Marina – Tobis Freundin aus Kindertagen. Aber wo steckt sie? Mit der Suche nach ihr beginnt auch Tobis neuestes Abenteuer.

Die Reise führt ihn nach Vietnam in die größte Höhle der Welt, in die berühmte Halong-Bucht, über das stürmische südchinesische Meer, zu Pferde-Hirten in der mongolischen Steppe und zu Indigenen im Amazonas-Regenwald Brasiliens. Immer mit einem Ziel vor Augen: Das Rätsel der Schatzkiste zu lösen und die mysteriösen fliegenden Flüsse zu finden. Ein dokumentarischer Abenteuerfilm zum Staunen, Nachdenken und Lachen für die ganze Familie!

Alaska D 23, 124 Min., ab 6

Stoisch schwebt Kerstin in ihrem Kajak über die Mecklenburgische Seenplatte. Ziellos gleitet sie zwischen Tourismus und Tristesse tagelang über das Wasser, bemüht, allein zu bleiben. Die vielen Flüsse und Seen sind ihr vertraut. Doch woher kommt sie eigentlich? Wovor ist sie auf der Flucht? Wer verfolgt sie? Die Gleichmäßigkeit dieser Reise bricht, als Alima auftaucht, die der paddelnden Einzelgängerin endlich die richtigen Fragen stellt.

Rose - Eine unvergessliche Reise nach Paris DK 22, 101 Min., ab 6(?)

Als Inger ihre Schwester Ellen und deren Mann Vagn auf einen Kurztrip nach Paris begleitet, läuft nicht alles nach Plan. Inger fällt unter den anderen Reisenden auf. Offen erklärt sie ihre psychologische Situation: sie ist schizophren. Dies zeigt sich vor allem in ihrer Unverblümtheit, die nicht allen gefällt. Schnell gerät die Familie zwischen Unverständnis und Vorurteile. Doch in Paris angekommen wird klar, dass alle so ihr Päckchen mit sich rumtragen. Während eines der mitreisenden Paare in einer Ehekrise steckt, freundet sich Inger mit deren Sohn an, der fasziniert ist von ihrer Direktheit. Und so verwickelt Inger die Reisegruppe in ihr ganz eigenes Abenteuer, dass sie schon bald vor die Wohnungstür einer verschollenen Liebe führt..

Feminism WTF AT 23, Doku, 96 Min., o.AI (?)

Die Frauen*bewegung ist die erfolgreichste soziale Bewegung des 20. Jahrhunderts und hat alle Gesellschaftsschichten erfasst. Ihre Errungenschaften haben nicht nur bessere Lebensbedingungen für Frauen* erkämpft, sondern unsere Lebensweisen und unsere Ideen von Zusammenleben radikal verändert. Und obwohl feministische Debatten wie #metoo in der Mitte der Gesellschaft angekommen sind, hat der Begriff „Feminist*in“ immer noch einen negativen Unterton.

Der Dokumentarfilm FEMINISM WTF (What the Fuck) schlüsselt auf, welche Themenvielfalt 2023 unter dem Begriff Feminismus verhandelt wird.

Vorfilm: Juck S 18, 17:34 Min.
 „Weiblichkeit ist ein Wort, das wir mit allem füllen können, was wir wollen“, sagen sie. Sie füllen es mit Juck.

Welthospiztag am 14.10.

In diesem Jahr geht es um „das Erste und das Letzte Mal im Leben. Gerade Hospizarbeit und Palliativarbeit stehen dafür, dass schwerstkranke Menschen und ihre Zugehörigen besondere Alltagsmomente noch einmal erleben können. Aus diesem Anlass zeigen wir den Film

Halt auf freier Strecke D 11, 110 Min., ab 6

Frank (Milan Peschel) und Simone (Steffi Kühnert) haben sich einen Traum erfüllt und leben mit ihren beiden Kindern in einem Reihenhäuschen am Stadtrand. Sie sind ein glückliches Paar, bis zu dem Tag, an dem bei Frank ein inoperabler Hirntumor diagnostiziert wird. Die Familie ist plötzlich mit dem Sterben konfrontiert.

Der Ambulante Hospizdienst Stift Bethlehem unterstützt schwerkranke Menschen und ihre Angehörigen im Städtedreieck Ludwigslust, Neustadt-Glewe, Grabow bis nach Dömitz. Die Ehrenamtlichen des Hospizdienstes sind an die Schweigepflicht gebunden und begleiten unabhängig von Religionszugehörigkeit.

Kontakt: Hospizdienst Stift Bethlehem, Koordinatorin Silvia Teuwsen M.A., Tel. 03874/ 2507817

Yuku und die Blume des Himalaya B/F/CH 22, 65 Min., o.AI.

Auf den höchsten Gipfeln der Erde wächst eine Pflanze im glänzenden Sonnenschein. Ihr Name ist „die Blume des Himalaya“. Yuku verlässt ihre Familie, um sich auf die Suche nach dieser Blume mit dem ewigen Licht zu machen. Sie will sie ihrer Großmutter schenken, die angekündigt hat, dass sie bald mit dem kleinen, blinden Maulwurf in die Erde ziehen wird. Doch um die Blume zu finden, muss sie eine lange Reise mit vielen Hindernissen zurücklegen. Aber dank ihrer Musik und ihrer Lieder findet Yuku auf ihrem Weg viele neue Freund*innen.

Die einfachen Dinge F 23, 95 Min., o.AI.

Keiner hat einen so vollen Terminkalender wie Vincent Delcourt. Da kommt es ungelegen, wenn das Cabrio auf einer Landstraße plötzlich absäuft. Gerettet wird Vincent von Pierre. Der wortkarge Eigenbrötler gabelt Vincent mit seinem Motorrad auf und muss für die nächsten Stunden Gastgeber spielen. Die Gastfreundschaft ist schließlich heilig – sagte schon Homer. Während Pierre die Wortschwallen des Großstädtlers über sich ergehen lässt, schnuppert Vincent zum ersten Mal richtige Landluft. Mit Pierre hat Vincent den personifizierten Einklang mit der Natur vor Augen - und erleidet Panikattacken. Er sieht ein, dass er eine Pause braucht - und er hat auch schon eine Idee, wo und mit wem

Luna Filmtheater GbR - Bettina Westermann & Christian Quis
 Kanalstr. 13 / 19288 Ludwigslust Tel. 03874 570 290 / mail: buero@lunafilmtheater.de

	24. - 31. August							01. - 20. September							12. - 25. Oktober																										
	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi																				
24. August - 25. Oktober 23	24	25	26	27	28	29	30	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
Zoe & Sturm																																									
Kannawoniwasein																																									
Past Lives																																									
The Art of Love																																									
Mit Liebe & Entschlossenheit																																									
Forever Young																																									
Sophia der Tod und ich																																									
Im Herzen jung																																									
Die toten Vogel sind oben																																									
Enkel für Fortgeschrittene																																									
Neue Geschichten vom Franz																																									
08.09. Film + Gespräch: Wenn der Winter zum Sommer wird																																									
Die beste aller Welten																																									
Fallende Blätter																																									
Film + Gespräch: Walter Kaufmann - welch ein Leben!																																									
Jeder schreibt für sich allein																																									
16.09. Film + Gespr: Gehen und Bleiben																																									
Checker Tobi 2																																									
Alaska																																									
Rose																																									
Feminism WTF																																									
Halt auf freier Strecke																																									
Yuku & die Blume des Himalaya																																									
Die einfachen Dinge																																									

Zehnerkarten:
 Normal: 67,50
 Ermäßigt: 58,50
 Kinder: 40,50

Die Familienkarte:
 5 x Erw. + 5 x Kinder für 53,-

Eintrittspreise:
 Normal: 7,50
 Ermäßigt: 6,50
 Kinder: 4,50
 (Ab 140 Min. Filmlänge + 1,-)

*MOmU = Montag Original mit deutschen Untertiteln
 (nur zu den blau markierten Tagen / Uhrzeiten)

Betriebsferien vom 21.09. - 11.10.

Mittwochs ist Ruhetag!